

Q2 2022 ERGEBNISSE

FRANK APPEL, CEO
MELANIE KREIS, CFO

5. AUGUST 2022

RESILIENZ AUF EINEM NEUEN LEVEL

Finanzielle Highlights:

Ein weiteres Quartal mit zweistelligem Wachstum; Prognose bestätigt

Umsatz Q2 2022

**24,0 Mrd.
EUR**

+23 % ggü. Vj.

Unverändert positive Dynamik im zweiten Quartal dank unseres **globalen und ausgewogenen Portfolios**

EBIT Q2 2022

**2,3 Mrd.
EUR**

+12 % ggü. Vj.

Konzern-EBIT erreicht zweistelliges Wachstum trotz erwarteter Normalisierung des E-Commerce Wachstums

EBIT H1 2022

**4,5 Mrd.
EUR**

+13 % ggü. Vj.

Halbjahresergebnis starke Basis um EBIT Prognose für 2022 i. H. v. 8,0 Mrd. EUR (+/-5 %) **zu erreichen**. Unteres Ende der prognostizierten Ergebnisspanne auch bei einer drastischen Abkühlung der Weltwirtschaft erreichbar, aber auch besseres Ergebnis möglich

KONZERN-EBIT, Q2 2022

2.337 Mio. EUR ggü. Vj.: +254 Mio. EUR (+12 %)

in Mio. EUR

DHL Express	DHL Global Forwarding, Freight	DHL Supply Chain	DHL eCommerce Solutions	Post & Paket Deutschland	Group Functions / Konsolidierung
1.101	746	244	109	242	-105
-6 %	> 100 %	+23 %	-6 %	-23 %	< -100 %
Q2 2021: 1.177 Mio. EUR	Q2 2021: 312 Mio. EUR	Q2 2021: 198 Mio. EUR	Q2 2021: 116 Mio. EUR	Q2 2021: 315 Mio. EUR	Q2 2021: -35 Mio. EUR
TDI-Umsatz/Tag vor allem durch höheren Ertrag und höheres Gewicht pro Sendung um 15 % gestiegen; TDI-Sendungen/Tag aufgrund des Vergleichs mit den hohen Vorjahreswerten im B2C-Geschäft und aufgrund der Lockdowns in China um 5 % gesunken. EBIT-Marge bei 16 %.	Hohe Umwandlungsrate EBIT/Bruttoergebnis von 50 % bei DGF spiegelt weiter andauernde Störungen an den Frachtmärkten wider, aber auch zunehmend positive Effekte aus der Nutzung der neuen IT-System-Landschaft und daraus resultierende Effizienzsteigerungen.	EBIT-Anstieg durch hohe Erfolgsraten bei Vertragsverlängerungen, Neugeschäft, starkes Wachstum in strategischen Produkten und beschleunigte Digitalisierung. Marge von 6 % entspricht Ziel oberhalb von 5 %.	Preismaßnahmen und Wechselkurseffekte ermöglichten ein Umsatzwachstum von 5%, trotz eines hohen Vergleichswertes aus 2021. EBIT-Marge auf hohem Niveau von 7 % gehalten.	Erwartete Normalisierung gegenüber den Vergleichswerten des Jahres 2021 führt zu Volumenrückgang im Paketgeschäft (-14 %) und Anstieg der Briefvolumina (+4 %). Steigende Kosteninflation durch Kosten- und Ertragsmaßnahmen adressiert.	EBIT für Q2 2022 enthält +23 Mio. EUR aus dem Verkauf von StreetScooter. EBIT für Q2 2021 enthielt positiven Effekt von +44 Mio. EUR, der hauptsächlich aus der Minderheitsbeteiligung des Konzerns an Global-e resultierte.

Konzern-GuV, Q2 2022

Zweistelliges Umsatzwachstum erfolgreich in starken Anstieg des Ergebnis je Aktie übersetzt

in Mio. EUR	Q2 2021	Q2 2022	ggü. Vj.
Umsatz	19.473	24.029	+23,4 %
EBIT	2.083	2.337	+12,2 %
Finanzergebnis	-165	-146	+11,5 %
Steuern	-537	-636	-18,4 %
Konzerngewinn*	1.292	1.461	+13,1 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,05	1,20	+14,3 %

*Aktionären von DPDHL Group zuzuordnen

Auf Kurs, die Free Cashflow-Prognose zu erreichen

Q2 2022

EBIT

2.337 Mio. EUR
(+254 Mio. EUR ggü. Vj.)

OCF

1.984 Mio. EUR
(-254 Mio. EUR ggü. Vj.)

FCF

665 Mio. EUR
(-254 Mio. EUR ggü. Vj.)

Anmerkungen:

- Entwicklung des operativen Cashflows (OCF) durch Veränderung des Working Capital und erwartungsgemäß gestiegene Steuerzahlungen bestimmt (Q2 2022: -457 Mio. EUR; Q2 2021: -271 Mio. EUR)
- Auf Kurs, die FCF-Prognose von 3,6 Mrd. EUR (+/- 5 %) für 2022 zu erreichen (ohne Berücksichtigung von Akquisitionen und Desinvestitionen; Netto M&A)
- Nutzung des FCF gemäß Finance-Policy: Beschleunigte Umsetzung des laufenden Aktienrückkaufprogramms im Umfang von 2 Mrd. EUR

Konsequente Umsetzung der ESG Roadmap im Fokus: Produkteinführung grüner Alternativen für unsere Kernprodukte, GOGREEN PLUS



Seefracht (LCL & FCL)



Luftfracht

**GOGREEN
PLUS**

Produktstart: 2021 | 2022



DHL Supply Chain



P&P Deutschland

Insetting

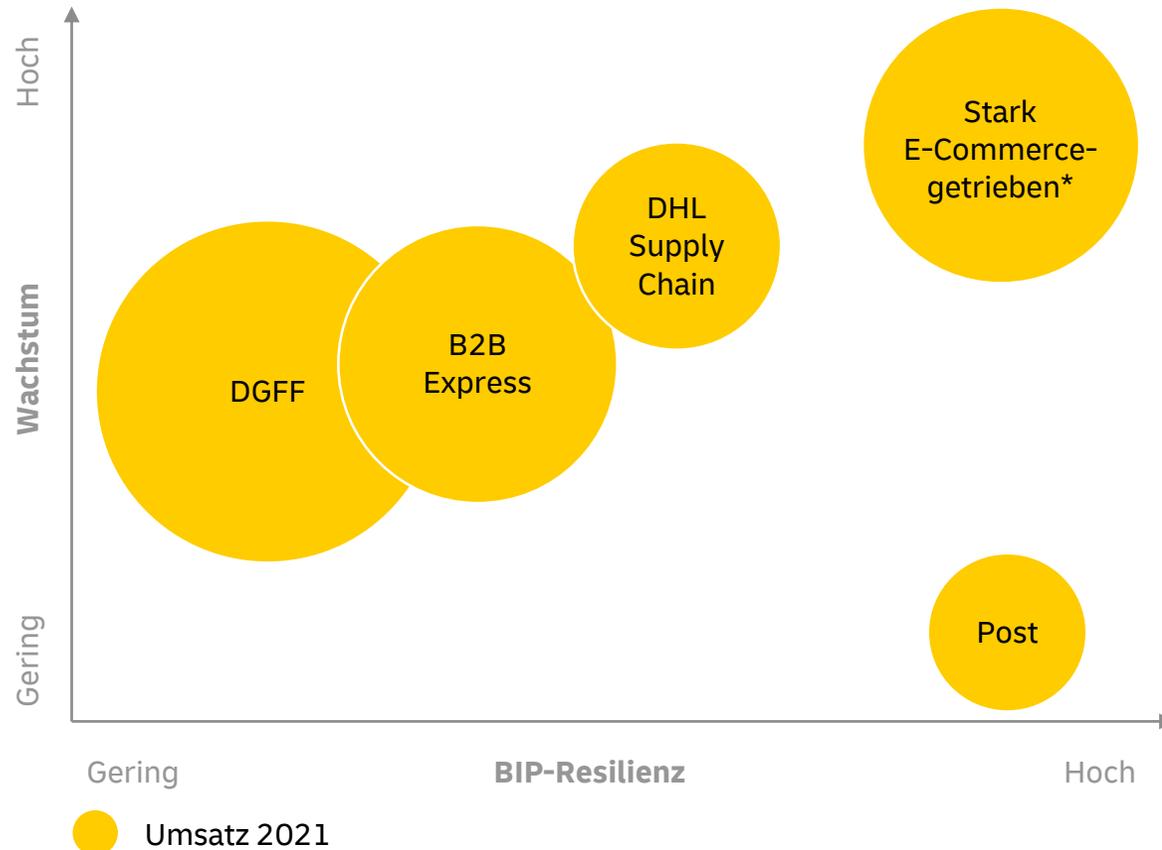
Echte Emissionsreduktion

durch zusätzliche Investitionen in grüne Lösungen wie nachhaltige Schiffs-/Flugzeugkraftstoffe (SMF/SAF), Biokraftstoffe, Elektrofahrzeuge



DPDHL GROUP

Resilienz auf einem neuen Level



*B2C Express, Paket Deutschland und DHL eCommerce Solutions

Stärken im Konjunkturzyklus

- **Sehr diversifiziertes und ausgewogenes Portfolio** im Hinblick auf Geschäftsbereiche, B2C/B2B, Regionen und Branchen sowie Kundengruppen
- **Strategische Bedeutung der Logistik steigt für Kunden** in einem immer komplexeren Umfeld
- Reaktion auf weltweiten Abschwung möglich durch: **Flexibilität der Netzwerke** in kapitalintensiven Divisionen (DHL Express, P&P Deutschland, DeCS), ergänzt durch **wenig kapitalintensive Divisionen** (DGFF und DSC) und einem etablierten, strikten **Kostenmanagement** (z. B. indirekte Kosten)

DPDHL GROUP

Resilienz auf einem neuen Level

Aktuelle Hauptrisiken – erfolgreich adressiert oder weniger relevant für DPDHL Group

INFLATION

- **Höhere Lohnkosten adressiert durch:** Arbeitsproduktivität, Digitalisierung, Vertragsklauseln zur Weiterreichung höherer Kosten sowie Ertragsmanagement. Starke Unternehmenskultur mit „Top Employer“-Auszeichnung
- Fokus auf **Umsatzqualität** auf der Grundlage einer hohen Servicequalität

ENERGIEPREISE

- Kraftstoffkosten fallen hauptsächlich in den DHL-Divisionen an und können größtenteils über **Treibstoffzuschläge / Vertragsklauseln / Preise** weitergereicht werden
- Geringfügiger Gasanteil am Energieverbrauch. Etwaige Versorgungsengpässe bei Gas **wären nicht kritisch für den Betrieb** (vorwiegend zum Heizen verwendet)

ZINSEN

- **Starke Bilanz-** und Liquiditätsposition mit **Free Cashflow auf nachhaltig höherem Niveau** – Moody's hat das Kreditrating des Konzerns vor Kurzem angehoben
- Höhere Zinsen führen zu **Rückgang der Nettopensionsrückstellungen (ggü. Jahresende um 2,4 Mrd. EUR gesunken, auf 1,4 Mrd. EUR)**
- **Geringe Zinsaufwendungen**

Etablierte Steuerungsmechanismen ermöglichen effiziente Reaktion auf volatile konjunkturelle Lage



Transport-Volumen

Sehr **breite** Aufstellung des Konzerns mit Aktivitäten in verschiedenen Regionen/Branchen

Basiseffekte im **B2C-Geschäft** durch die Pandemie werden künftig nachlassen. Insgesamt schwächerer Konsum (Einzelhandelsumsätze) durch stärkere E-Commerce-Nutzung teilweise kompensiert

B2B entwickelt sich im Einklang mit dem Welthandel / BIP



Preisgestaltung

Fokus auf **Umsatzqualität** auf der Basis einer hohen Servicequalität

Etabliertes und stringentes **Ertragsmanagement** (z. B. allgemeine Preiserhöhung, Zuschläge), auch um der beschleunigten Inflation zu begegnen

DHL Supply Chain: Mehrjährige Verträge mit variablen Vertragsbestandteilen hinsichtlich Entwicklung der Volumina, inkl. Inflationsausgleichsklauseln



Kostenmanagement

Etablierte Kostendisziplin in allen Konzernbereichen

Flexibilität der Netzwerke in kapitalintensiven Unternehmensbereichen (DHL Express, Post & Paket Deutschland, DHL eCommerce Solutions)

Ergänzt durch **wenig kapitalintensives** Geschäftsmodell von DHL Global Forwarding, Freight und DHL Supply Chain

Kurz- und mittelfristige Prognose bestätigt

in Mrd. EUR

EBIT	Prognose 2022		Mittelfristige Prognose
Konzern	8,0 +/- 5 %	Konzern-EBIT 2024	~8,5
DHL	7,0 +/- 4 %	Free Cashflow	~11
P&P		2022-2024 kumuliert	
Deutschland	1,5 +/- 10 %	Bruttoinvestitionen (ohne	
Group Functions	~-0,45	Leasing)	~12
		2022-2024 kumuliert	
Free Cashflow	3,6 +/- 5 %		
Bruttoinvestitionen			
(ohne Leasing)	~4,2		
Steuerquote	~29 %		

Hinweis:

- Free Cashflow Prognose ohne Berücksichtigung von Akquisitionen und Desinvestitionen (Netto M&A)

Prognose für 2022 bestätigt: 8 Mrd. EUR (+/-5 %)

1. Halbjahr starke Basis um EBIT Prognose für 2022 zu erreichen

Gesamtwirtschaftliches Szenario für H2 2022:

Plötzliche, drastische Abkühlung der Weltwirtschaft

Verlangsamtes globales BIP-Wachstum

Fortsetzung der aktuellen Geschäftsentwicklung

Sensitivitäten EBIT 2022 im Vergleich zur aktuellen Prognose

7,6 - 8,0 Mrd. EUR (UNTERE HÄLFTE)

8,0 - 8,4 Mrd. EUR (OBERE HÄLFTE)

> 8,4 Mrd. EUR (OBERHALB)

Unteres Ende der prognostizierten Ergebnisspanne auch bei einer drastischen Abkühlung der Weltwirtschaft erreichbar

RESILIENZ AUF EINEM NEUEM LEVEL



Resilientes, vom E-Commerce angetriebenes BIP+ Wachstum auf **nachhaltig höherem Gewinnniveau**



Bedeutend höhere & nachhaltige **Free Cashflow-Generierung** schafft attraktive Wertsteigerung für Aktionäre



Branchenführerschaft durch starke strategische Fokussierung auf **Digitalisierung und ESG** zementiert

Q2 2022 ERGEBNISSE

FRANK APPEL, CEO
MELANIE KREIS, CFO

5. AUGUST 2022

Frage- und Antwortrunde

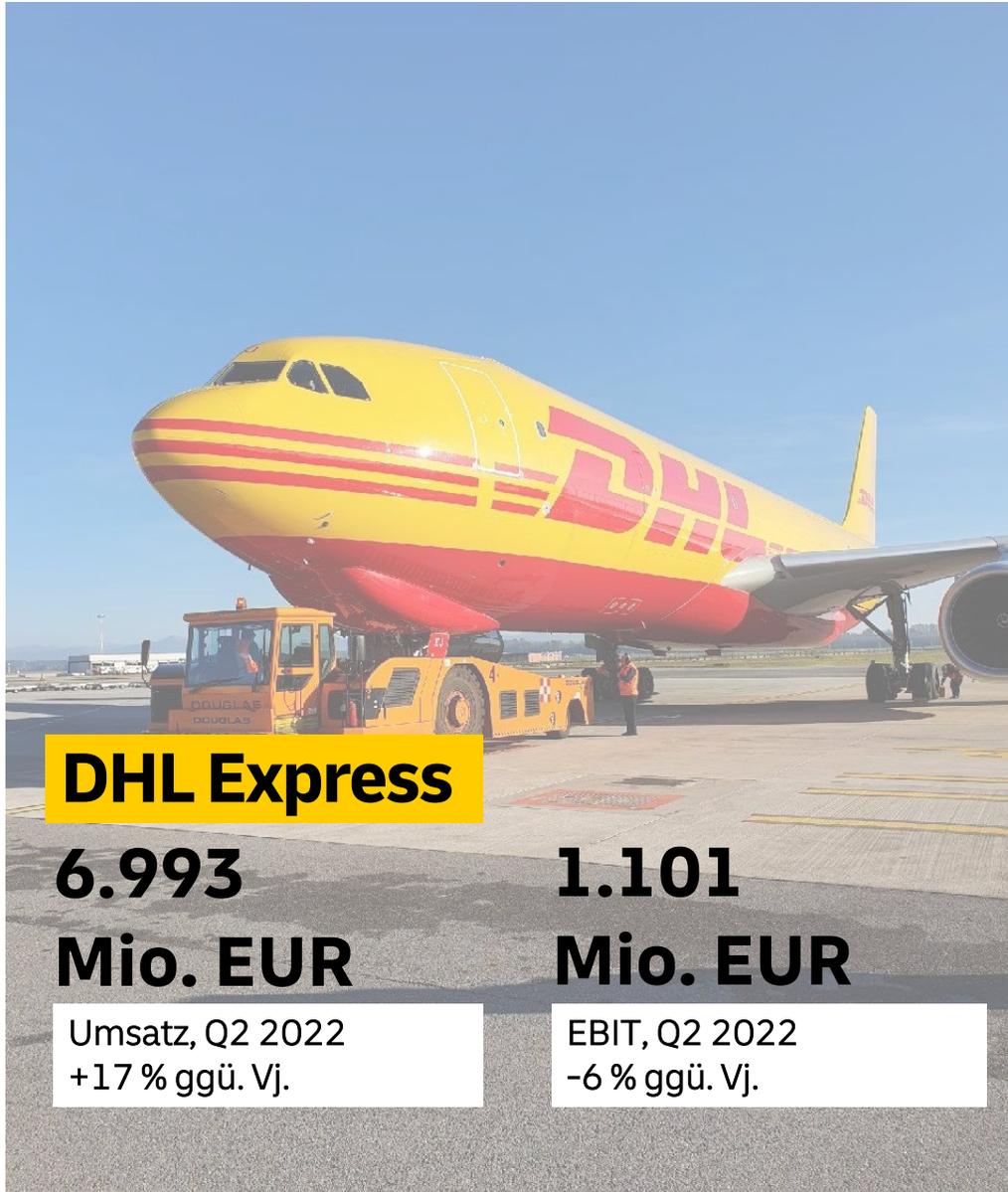
Liebe Journalistinnen und Journalisten,
wenn Sie eine Frage stellen möchten, nutzen Sie bitte die Schaltfläche „Hand heben“.
Bitte vergessen Sie nicht, die Stummschaltung aufzuheben, wenn Sie Fragen stellen.

RESILIENZ AUF EINEM NEUEM LEVEL

Deutsche Post DHL
Group

ANHANG

RESILIENZ AUF EINEM NEUEN LEVEL



DHL Express

6.993

Mio. EUR

Umsatz, Q2 2022
+17 % ggü. Vj.

1.101

Mio. EUR

EBIT, Q2 2022
-6 % ggü. Vj.

-5 % ggü. Vj.

TDI-Sendungen/Tag

+15 % ggü. Vj.

TDI-Umsatz/Tag

- Ertragsmaßnahmen und höheres Gewicht führen erneut zu einem Wachstum des TDI-Umsatz/Tag um 15 %; Rückgang der TDI-Sendungen/Tag um 5 % aufgrund der Normalisierung im B2C-Geschäft und der temporären Lockdowns in China
- EBIT-Marge von 16 %



DHL Global Forwarding, Freight

8.156
Mio. EUR

Umsatz, Q2 2022
+56 % ggü. Vj.

746
Mio. EUR

EBIT, Q2 2022
> 100 % ggü. Vj.

Luftfracht

-8 %
ggü. Vj.
Volumen

+81 %
ggü. Vj.
Bruttoergebnis
/Einheit

Seefracht

+11 %
ggü. Vj.
Volumen

+93 %
ggü. Vj.
Bruttoergebnis
/Einheit

- Erneut hohe Umwandlungsrate EBIT/Bruttoergebnis von 50 % bei DGF reflektiert fortbestehende Störungen an den Frachtmärkten, aber auch die zunehmende Nutzung der neuen IT-System-Landschaft und die dadurch erzielten Effizienzsteigerungen



+16 % ggü. Vj.

Organisches Umsatzwachstum

6 %

EBIT-Marge

- EBIT-Anstieg durch hohe Vertragsverlängerungsraten, Wachstum strategischer Produkte und beschleunigte Digitalisierung in allen Regionen
- EBIT-Marge von 6 % entspricht Ziel von oberhalb 5%



7 %
EBIT-Marge

- Ertragsmanagement und Währungseffekte führen trotz des hohen B2C-Vergleichswerts aus 2021 zu einem Umsatzanstieg um 5 %
- EBIT-Marge auf hohem Niveau von 7 % gehalten



Post & Paket Deutschland

3.963
Mio. EUR

Umsatz, Q2 2022
-5 % ggü. Vj.

242
Mio. EUR

EBIT, Q2 2022
-23 % ggü. Vj.

Brief*

+4 %
ggü. Vj.
Volumen

+2 %
ggü. Vj.
Umsatz

Paket

-14 %
ggü. Vj.
Volumen

-11 %
ggü. Vj.
Umsatz

- Normalisierung gegenüber den Vergleichswerten des Jahres 2021 führt zu erwartetem Volumenrückgang im Paketgeschäft (-14 %) und Anstieg der Briefvolumina (+4 %)
- Zusätzliche Kosteninflation durch Kosten- und Preismaßnahmen adressiert

*Brief = Brief Kommunikation & Dialog Marketing